

Servietten-Entwürfe prämiert

Lernpatenschaft zwischen Clara-Fey-Gymnasium und Papstar

Man lernt nicht allein für die Schule, sondern auch für das Leben - diesen Spruch kann so mancher Schüler wohl nicht mehr hören. Und doch steckt in ihm immerhin ein Fünkchen Wahrheit.

SCHLEIDEN (MN). Das konnten jedenfalls Schüler des Clara-Fey-Gymnasiums Schleiden im Rahmen einer Lernpatenschaft mit dem weltweit operierenden Kaller Unternehmen Papstar hautnah erleben.

Im Rahmen des Kunstunterrichts hatten 90 Schüler die Aufgabe übernommen, Entwürfe für die Gestaltung einer Serviette anzufertigen. Die zehn besten Entwürfe wurden von Wolfgang Küpper, Marketing-Direktor bei Papstar, und Yvonne Reidt, Assistentin des Warengruppenmanagements, in der Schule vorgestellt. Als Lohn für ihre Arbeit erhielten die Schüler von Papstar ein kleines Geschenk.

Bei der Präsentation der Entwürfe wurde schnell



Kreative Serviettenentwürfe galt es im Clara-Fey-Gymnasium zu bestaunen.

klar, dass es beim Entwurf eines solchen Motivs einige Dinge zu beachten gilt.

Die Farben müssen genau aufeinander abgestimmt sein, das Motiv muss dem Zeitgeist entsprechen und bei der gefalteten Serviette muss in der Verpackung ein attraktives »Sichtfenster« zu erkennen sein.

Alle Kriterien, die bei den mit einer Urkunde prämierten Entwürfen zu Teil sehr

gut umgesetzt wurden. Ob ein Entwurf es tatsächlich auch in die Produktion der Firma Papstar schafft, ist allerdings noch ungewiss.

Für Wolfgang Kerp, der das Projekt als Lehrer begleitete, ist es wichtig, dass mit der Lernpatenschaft »das wahre Leben in die Schule hineingelassen wird«. Die Schüler würden auf diese Art und Weise mit der Lebenswirklichkeit konfrontiert.